

**Deutsche Forschungsgesellschaft für Oberflächenbehandlung  
e.V. - DFO**

Hammfelddamm 10  
41460 Neuss  
Tel. +49 2131 40811-25  
Fax +49 2131 40811-21  
info@dfo-service.de  
www.dfo.info



Die DFO wurde 1949 als gemeinnützige Fachorganisation für industrielle Lackiertechnik gegründet. Ihr Ziel ist es, den technologischen Vorsprung und den wirtschaftlichen Erfolg der industriellen Lackiertechnik in Deutschland auszubauen und damit für ganz Zentraleuropa nachhaltig zu sichern. Aus diesem Grund hat die DFO ein einzigartiges, Branchen übergreifendes Kompetenz-Netzwerk aufgebaut. Sie fungiert als Schnittstelle zwischen Unternehmen, Wissenschaft und Forschung, Politik und Presse.

Die DFO arbeitet in neun Fachausschüssen mit Experten zusammen, die unter anderem branchenspezifische Forschungsthemen identifizieren und diese in Gemeinschaftsforschungsprojekten bearbeiten. Die DFO initiiert somit Forschungsprojekte und Fördermaßnahmen zur Lösung praktischer Problemstellungen von allgemeinem Interesse.

**Arbeitsgebiet**

Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der industriellen Lackiertechnik; Aus- und Weiterbildung im Rahmen von öffentlichen Lehrgängen und Firmenschulungen; Wissensverbreitung durch überregionale Tagungen und Seminare; Durchführung von Fachberatung; Schadensanalytik an Beschichtungen

**Branchen**

Anlagenbau, Automatisierungstechnik, Automobil, Automobilzulieferer, Elektrotauchlacke, Holz, Kunststoffe, Landmaschinen, Leichtmetalle, Multisubstrate, Prüfverfahren, Qualitätssicherung, Beschichtungsstoffe,

**Mitglieder**

209

**Anzahl einzelne Unternehmen**

198

davon 95 kleine und mittlere Unternehmen und 103 große Unternehmen

**Anzahl Wirtschaftsorganisationen**

11

**Mitarbeiterzahl**

5

**Vorstandsvorsitz**

Jens Rautengarten

**Vorsitz des Wissenschaftlichen Ausschusses**

Rolf Döring

**Geschäftsführung**

Ernst-Hermann Timmermann

**Gründungsjahr**

1949

**Ordentliches Mitglied seit**

1954

**Eigenes Institut**

**Deutsche Forschungsgesellschaft für Oberflächenbehandlung e.V. - DFO**

**Wissenschaftliche Leitung**  
Ernst-Hermann Timmermann